LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/3715
19. 07. 2022

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)

Ausbau des Sirenensystems im Wahlkreis 39 (Schifferstadt)

Ausweislich des Presseartikels „Sirenen sind plötzlich wieder gefragt“ in der Rheinpfalz vom 14. Juli 2022 gehen die Umrüstungsmaßnahmen der bestehenden Warnsirenen in Mainz, Koblenz, Trier und Ludwigshafen voran. Ausweislich des Presseartikels „Wie 19 Sirenen verteilt werden“ in der Rheinpfalz vom 7. Juli 2022 werden im Rhein-Pfalz-Kreis die Kommunen überlegen, wie sie ihr Sirenennetz auf den neuesten Stand bringen. Nach meiner letzten Anfrage, – Drucksache 18/3476 – und den Antworten zu meiner Frage 3 tabellarische Übersicht zur Modernisierung Frage 2 und Maßnahmen geplant zur Frage 3 werden in Schifferstadt keine Warnsirenen gebaut bzw. modernisiert. Bei fünf von zehn Sirenen in Schifferstadt sind keine Modernisierung und auch keine Maßnahme geplant. Schifferstadt befindet sich im räumlichen Zusammenhang mit der in Ludwigshafen ansässigen BASF. Bei einem eventuellen Chemieunfall muss eine flächendeckende Alarmierung durch Warnsirenen gewährleistet sein.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Sind die fünf Anlagen in Schifferstadt, bei denen keine Maßnahmen geplant sind, auf aktuellem Stand, weshalb keine Maßnahme notwendig ist?
2. Wenn Frage 1 mit einem nein beantwortet werden, warum werden diese nicht modernisiert oder neugebaut?
3. Welche Maßnahmen beinhalten die Modernisierung an den zwei Standorten in Schifferstadt, Neustückweg 1 und Rehbachstraße 2?
4. Wann sollte die Modernisierung der Maßnahmen zu Frage 3 abgeschlossen sein?
5. Wann ist der Neubau an den Standorten Mühlstraße 18, Waldspitzweg 2 und Carl-Benz-Straße 14 geplant?
6. Wann soll der Neubau an den Stadtorten zu Frage 5 abgeschlossen sein?
7. Wie verteilen sich die im Haushalt eingeplanten 100 000 Euro auf die Maßnahmen der zehn Sirenen in Schifferstadt?

Patrick Kunz

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 20. Juli 2022